

Liebe Freundin, lieber Freund der NEOS Bad Vöslau,

erst im November 2019 gegründet, konnten die NEOS Bad Vöslau im Jänner 2020 erstmals mit 2 Mandaten in den Bad Vöslauer Gemeinderat einziehen. Die Freude war groß, jedoch durch die erneute Bestätigung der absoluten Mehrheit der Liste Flammer, blieb die Chance auf größere Veränderungen leider aus. Es fehlte nicht viel auf unser 3. Mandat und so nehmen wir die Hoffnung mit, dass wir mit konstruktiver Arbeit in dieser Wahlperiode weiter wachsen und somit bei der nächsten Wahl mehr Verantwortung übertragen bekommen.

Es war ein bewegtes und intensives Jahr mit 5 Gemeinderatssitzungen und den dazugehörigen Ausschüssen, der Teilnahme an der Workshopgruppe Zentrumsentwicklung, die Übernahme der Teamleitung der Arbeitsgruppe „nachelterliche Phase“ innerhalb der familienfreundlichen Gemeinde, mehreren Aktionen, Teamsitzungen, die NEOS Jahresklausur, die Überarbeitung des Raumordnungsplans und ab März 2020 hatte die Corona Pandemie auch Bad Vöslau fest im Griff. Im Sinne der Transparenz möchten wir Sie ausführlich über das erste NEOS Jahr in Bad Vöslau, Gainfarn und Großau informieren.

Gemeinderatssitzungen:

1. Sitzung des Gemeinderates am 27. Februar 2020:

Die konstituierende Sitzung mit der Wahl des Bürgermeisters und Vizebürgermeisters, der Stadträtinnen und Stadträte, des Umwelt-, Bildungs- und EU Gemeinderats sollte die letzte Sitzung im Festsaal des Rathauses sein. Erfreulicherweise wurde der Bildungsgemeinderat NEOS Mandatar Alexander Laimer-Netsch zugesprochen.

2. Sitzung des Gemeinderates vom Mai 2020 (Umlaufbeschluss):

Die zweite Sitzung des Gemeinderates fand aufgrund der COVID 19 Pandemie per Umlaufbeschluss statt. Hoffentlich bleibt diese Art einer Gemeinderatssitzung, im Sinne der Transparenz, eine Ausnahme. Diese Art von Sitzung bringt den Ausschluss der Öffentlichkeit, eine fehlende Übersicht über das Abstimmungsverhalten und keine Möglichkeit zum politischen Diskurs mit sich.

3. Sitzung des Gemeinderats am 16. Juni 2020:

Um die Abstandsregelungen bestmöglich einzuhalten und die Sitzung den Bürgerinnen und Bürgern zugänglich zu machen, fand die Gemeinderatssitzung in der Thermenhalle statt. Die Sitzung war geprägt von Corona Maßnahmen (Stundungen Kinderbetreuung, Wirtschaftshilfe mittels Gutscheinkarte für die ansässigen Wirtschaftstreibenden, etc.) und Bauvorhaben für unsere Schulen und Kindergärten. Der Bund stellt uns als Gemeinde ca. 1,2 Millionen Euro für Investitionen in Schulen und Kindergärten zur Verfügung. Wir stimmen für den Ausbau der Volksschulen Gainfarn und Bad Vöslau und dem Kindergarten Brunngrasse. Wir stimmen jedoch gegen das Prestigeprojekt der Liste Flammer, die Sanierung der Musikschule im Schloss Gainfarn mit der Errichtung eines zusätzlichen Konzertsalles. Wir sind der Meinung, dass die Mehrkosten von ca. 6 Millionen Euro für die Errichtung des

Konzertsaaes in Zeiten der Krise nicht zu verantworten sind. Außerdem fehlt ein Konzept zur wirtschaftlichen Nutzung der Erweiterung. Die Sanierung des Altbestandes erachten für sinnvoll.

4. Sitzung des Gemeinderates am 24. September 2020:

Die Sitzung fand im Festsaal des Kursalons Bad Vöslau statt. Auch hier konnten die Abstandsregelungen bestmöglich eingehalten werden. Die NEOS Bad Vöslau brachten 3 Dringlichkeitsanträge zu den Themen „Sicherstellung von Home-Schooling“, „Einberufung eines Bildungsgipfels“ und „Sicherer Schulweg“ ein. Wir waren sehr erstaunt, dass sowohl die Liste Flammer als auch die SPÖ rund um den neuen Schulstadtrat Wolfgang Reiterer, geschlossen gegen diese Anträge stimmten. Einen weiteren Dringlichkeitsantrag brachten wir gemeinsam mit den Grünen und der ÖVP zur Behandlung der Bebauungskriterien für eine Liegenschaft Hauptstraße12/Sellnergasse/Oberkirchengasse ein. Hier forderten wir von unserer Seite mehr Transparenz und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei Großprojekten und weiters, dass Bauvorhaben und damit verbundener Zuzug, mit den Kapazitäten unserer Bildungseinrichtungen und der örtlichen Infrastruktur abgestimmt werden müssen. Auch hier stimmten die Liste Flammer und die SPÖ geschlossen dagegen.

5. Sitzung des Gemeinderates am 10. Dezember 2020:

Diesmal brachten die Grünen einen Dringlichkeitsantrag über Livestreaming der Gemeinderatssitzungen ein. Die Sitzungen sollten zukünftig live übertragen werden und eine Aufzeichnung auf Webseite der Gemeinde gestellt werden. Diesen Antrag haben wir selbstverständlich mit unseren Stimmen unterstützt. Leider wurde auch dieser Dringlichkeitsantrag mehrheitlich abgelehnt. Es ist nicht nachvollziehbar, warum die Liste Flammer, SPÖ und Teile der ÖVP gegen ein Mindestmaß an Transparenz sind. Es entsteht der Eindruck, dass Dringlichkeitsanträge von anderen Fraktionen prinzipiell abgelehnt werden. Das ist sehr schade und einem gemeinsamen Weg nicht dienlich.

Genau dieser gemeinsame Weg machte sich in der Erstellung des Masterplans zur Zentrumsentwicklung bezahlt. Ein intensiver gemeinsamer Prozess mündete in die Verabschiedung eines fraktionsübergreifenden Arbeitspapiers, welcher auch einstimmig beschlossen wurde.

Workshopgruppe Zentrumsentwicklung:

Am 17. Februar wurden wir zu einem parteiübergreifenden Treffen gemeinsam mit dem Verein VöWi (Vöslauer Wirtschaft) ins Rathaus eingeladen. Unser Vorschlag einen extern begleitenden Prozess unter Einbindung aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen einzuberufen, wurde angenommen. So fand sich eine Gruppe mit Vertreterinnen und

Vertreter aller politisch gewählten Parteien und Teilnehmern des VöWi, unter Begleitung von Hanna Posch von der Fa. PlanSinn GmbH zusammen. Es folgten 5 Workshops und 2 Exkursionen in die Best Practice Gemeinden Waidhofen an der Ybbs und Trofaiach. Die NEOS waren an allen Terminen vertreten und NEOS Gemeinderat Alexander Laimer-Netsch bildete mit Stadtrat Thomas Schneider und Walter Grasl vom VöWi die Redaktionsgruppe. Mit dem Ergebnis, dass wir bei der Gemeinderatssitzung einen fertigen Masterplan einstimmig verabschieden durften. Jetzt kommt die große Herausforderung der Umsetzung, wo uns die Themen Parkraum am Rande des Zentrums und der Verkehr sehr beschäftigen werden.

Familienfreundliche Gemeinde Projektgruppe „nachelterliche Phase“

Wir haben uns sehr gefreut als Stadträtin Anita Tretthann uns gemeinsam mit den Grünen Bad Vöslau die Leitung der Projektgruppe „nachelterliche Phase“ anbot. Nach einer ersten Sitzung entstanden schon viele Ideen für Gemeinwohlprojekte wie eine Bücherzelle, ein Kaffeehaus mit Schwerpunkt seelischer Gesundheit, die Schaffung eines Jugendraumes, eine legale Graffitiwand, Gemeinschaftsgärten, uvm.

Auch Bürgerinnen und Bürger haben sich schon zur Mitarbeit angeboten. Wir sehen in dieser Projektgruppe grundsätzlich viel Potential, um uns aktiv für die Gemeinde einzusetzen.

Leider ist die Angelegenheit doch etwas schwieriger. Am Beispiel der Bücherzelle mussten wir erfahren, dass die Stadtregierung von Bad Vöslau, Gainfarn und Großau nicht sehr innovativ ist. Wir haben eine Telefonzelle und eine Patin für die Betreuung, wir haben viele Bürgerinnen und Bürger die einerseits Bücher bringen und auch entnehmen würden. Leider haben wir vom Bürgermeister in Rücksprache mit dem Stadtrat keinen Standort erhalten. Wir werden jedoch die Themen weiter verfolgen, da wir in all unseren Projekten einen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger von Bad Vöslau, Gainfarn und Großau sehen.

Überarbeitung Raumordnungsplan:

Gemeinsam mit den anderen Oppositionsparteien haben wir eine Stellungnahme zu einem Sammeleinspruch erstellt und aufgelegt. Der Sammeleinspruch wurde trotz kurzer Auflagefrist und Lockdown light von über 300 Bürgerinnen und Bürgern unterschrieben. Neben dem Sammeleinspruch gab es noch zahlreiche Eingaben aus Privatinitiativen und eine Eingabe der NEOS Bad Vöslau gegen die Streichung der Freihalteflächen für die Umfahrungsstraße. Bad Vöslau leidet seit Jahren an einem überdurchschnittlichen Verkehrsaufkommen. Über die Landesstraßen fließt auch jede Menge Schwerverkehr. Es gibt kein Verkehrskonzept und jetzt wird eine wichtige Alternative, den Verkehr in den Griff zu bekommen, gestrichen. Für uns ist das die falsche Herangehensweise. Erst muss das Verkehrsproblem gelöst werden, dann kann man die Freihalteflächen streichen. Gerade in solchen Angelegenheiten, wünschen wir uns Bürger_innenbeteiligungsprozesse.

NEOS Jahresklausur:

Unsere Jahresklausur fand am 20. September bei strahlendem Sonnenschein in der Kabane 21 statt. Wir haben uns im Team auf die Schwerpunkte Transparenz, Bildung und Jugend geeinigt und werden hier 2021 unsere Schwerpunkte setzen. Wir haben uns auch als Ziel gesetzt, dass unser Team auf 20 Teammitglieder wachsen soll.

Das Team NEOS Bad Vöslau:

Unser Team besteht derzeit aus 12 Personen. Neben den Gemeinderatsmandataren Alexander Laimer-Netsch und Marcus Mann haben sich Stephan Schmid, Simone Lammer, Constance Schreitl, Gregor Kasulke, Bernd Csida, Mathias Hofer, Jana Keplinger, Werner Topic, Alexandra König und unser jüngstes Teammitglied Ulrike Wilhelm ganz den Werten der NEOS für Bad Vöslau verschrieben. Gemeinsam werden wir uns für Transparenz, Bildung, Jugend, Gesundheit, Wirtschaft und Umwelt in Bad Vöslau einsetzen. Für 2021 haben wir vor in Bad Vöslau die **JUNOS**, eine Jugendgruppe der NEOS, zu organisieren. Wenn Sie Teil von konstruktiver Politik für Bad Vöslau sein möchten, dann melden Sie sich bei uns.

Aktionen:

Sammelaktion mobiler Endgeräte für die Sportmittelschule Bad Vöslau:

Als die Bundesregierung den 2. Lockdown beschloss und die Pflichtschulen ins Home-Schooling entlassen wurden, haben wir sofort mit der Sportmittelschule Bad Vöslau Kontakt aufgenommen. Direktorin Brigitte Nowotny informierte uns, dass 45 Kinder ohne mobile Endgeräte sind. Wir haben sofort zu einer Spendenaktion aufgerufen und teilweise Endgeräte besorgen können. Ein Dankeschön gilt auch Stadträtin Marta Glockner, die einen Kontakt zu KIWANI Baden herstellte und so eine großzügige Geldspende möglich machte. Die Dunkelziffer an nicht erreichten Kindern im Lockdown dürfte nach Auskunft von Direktorin Nowotny noch größer gewesen sein. Hier hat die Stadtregierung den gesamten Sommer verschlafen. Im Schulausschuss im Juni machten wir schon darauf aufmerksam, dass wir einen Krisenstab für unsere Schulen und Kindergärten brauchen, im September wurden unsere Dringlichkeitsanträge zu diesem Thema abgelehnt.

Feuerwehr statt Feuerwerk:

Spendenaktion "Feuerwehr statt Feuerwerk"

Freiwilliger Verzicht auf Feuerwerkskörper soll die freiwilligen Feuerwehren von Bad Vöslau, Gainfarn und Großau unterstützen!

Das Jahr 2020 ist in vielerlei Hinsicht besonders, unter anderem auch für unsere Feuerwehren. Durch den COVID-19-bedingten Ausfall verschiedener Veranstaltungen wie Feuerwehrfeste oder -punschstände, fehlen leider viele Einnahmen, die zur Aufrechterhaltung des Feuerwehrbetriebs beitragen. Deswegen haben NEOS Bad Vöslau eine Spendenaktion nach dem Motto "Feuerwehr statt Feuerwerk" zu Gunsten der lokalen Feuerwehren gestartet. Wir möchten die Bürgerinnen und Bürger animieren in diesem Jahr an die örtlichen Feuerwehren zu spenden, anstatt das Geld für Feuerwerkskörper auszugeben. Es geht nicht nur um den Klima-, Umwelt- und Tierschutz, für sich schon allein

gewichtige Gründe, sondern auch um die Gesundheit Aller. Erfahrungsgemäß sind die Notaufnahmen in der Zeit um Silvester wegen Verletzungen durch Feuerwerkskörper stark belastet. Dabei gilt es gerade im Krisenjahr 2020, die Ambulanzen und Gesundheitsberufe zu entlasten. Wir hoffen auf eine hohe Beteiligung für unsere Feuerwehren. Es ist auch eine Möglichkeit zum DANK, an die vielen engagierten freiwilligen Einsatzkräfte von Bad Vöslau, Gainfarn und Großau

Spenden sind auf folgende Konten möglich:

KONTONUMMER FF Bad Vöslau: AT85 4300 0440 5759 1000

Verwendungszweck: „Feuerwehr statt Feuerwerk“

KONTONUMMER FF Gainfarn: AT84 3204 5000 0020 4180

Verwendungszweck: „Feuerwehr statt Feuerwerk“

KONTONUMMER FF Großau: AT49 3204 5000 0020 6847

Verwendungszweck: „Feuerwehr statt Feuerwerk“

Vielleicht wollen auch Sie sich bei der Spendenaktion beteiligen. Auch bei den Massentests am 12. und 13. Dezember waren alle drei Feuerwehren im Einsatz und haben für einen reibungslosen Ablauf gesorgt.

Das gesamte Team der NEOS Bad Vöslau wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und Glück, einen guten Rutsch in ein hoffentlich „normaleres“ Jahr 2021. Gerne kann dieser Brief an interessierte Bürgerinnen und Bürger weitergeleitet werden. Wenn sie uns ihre Daten schicken, können wir diese in unsere Datenbank aufnehmen. Wir freuen uns, wenn unsere Arbeit gesehen wird.

Herzliche Grüße und ein besinnliches Weihnachtsfest wünscht

das gesamte Team der NEOS Bad Vöslau

#neuezuversicht

Freiheit. Vertrauen. Erneuerung.